



Neuer Schallerbacher Ortschef: „Latte liegt hoch, aber ich fürchte mich nicht“

Markus Brandlmayr tritt heute die Nachfolge von Langzeitbürgermeister Baumgartner an

VON CHRISTIAN ORTNER

BAD SCHALLERBACH. Vizebürgermeister Markus Brandlmayr (VP) wird heute Abend vom Gemeinderat zum Nachfolger von Gerhard Baumgartner gewählt. In der Welser Zeitung spricht der 48-jährige Chemiker über große Fußstapfen, neue Wege und darüber, wie die Schallerbacher den Personalwechsel im Rathaus spüren werden.

OÖNachrichten: Wie fühlt es sich an, einem Bürgermeister nachzufolgen, der 29 Jahre im Amt war?

Markus Brandlmayr: Ich bin ja kein Quereinsteiger, sondern schon seit mehr als 15 Jahren in der Kommunalpolitik. Ich hatte das irrsinnige Glück, intensiv mit Gerhard Baumgartner zusammenzuarbeiten. Er hat die Latte hoch gelegt, aber ich fürchte mich nicht.

In welcher Hinsicht ist Ihr Vorgänger ein Vorbild für Sie?

Er hat aus einem in die Jahre gekommenen Ort eine lebenswerte, moderne Gemeinde, einen erfolgs-



Markus Brandlmayr wird heute zum neuen Rathaus-Chef gekürt.

Foto: Dedi

traktiven Standort weiterentwickeln, unter ökologischen Gesichtspunkten: Wohnbau, Radverkehr, klimaverträgliche Projekte.

Ein neuer Bürgermeister wird sich von seinem Vorgänger aber auch abheben müssen. Was wird mit Ihnen anders?

onspolitik aus dem Rathaus heraus wird moderner. Wir stellen die Gemeindezeitung neu auf und arbeiten schon seit einigen Wochen an einer neuen Website mit noch mehr Informationen. Und es wird eine eigene Gemeinde-App fürs Handy geben.

Ich werde bei den Förderungen den Fokus bewusst auf umwelt- und klimafreundliche Projekte legen. Ein weiterer wesentlicher Punkt: die Verkehrsberuhigung.

Mit einer absoluten ÖVP-Mehrheit im Gemeinderat können Sie bequem regieren.

Ja, aber der Konsens mit den anderen Fraktionen war immer schon ein zentraler Punkt. Ich habe das auch als Ausschuss-Obmann so gehandhabt: Wenn die Idee einer anderen Fraktion gesellschaft ist, wird sie umgesetzt.

Ihr Vorgänger war Dauergast auf dem Fußballplatz. Wo wird man Sie künftig antreffen?

Ich werde mich überall anschauen lassen. Als Musik-Obmann bin ich sowieso jetzt auch schon überall. Diese Funktion werde ich als Bürgermeister aber zurücklegen. Dann habe ich auch mehr Zeit, auf den Fußballplatz zu gehen. Ansonsten bin ich ein Familiemensch und genieße es, wenn meine beiden erwachsenen Töchter

ÜBERBLICK

Neue Wohnform mit grüner Mobilität

WELS/LAMBACH. Die Thalheimer Trio Development baut am Weidenweg in Lichtenegg 26 Eigentumswohnungen in nachhaltiger Holzbauweise. Die Einzigartigkeit des Projektes entsteht durch ein neues Mobilitätskonzept, das den Bewohnern E-Bikes und ein E-Lastenrad zur freien Verfügung stellt. Im November ist Fertigstellung. 2021 will Trio Development mit einem ähnlichen Projekt in Lambach starten.

Streifzug durch Welser Innenhöfe und Kirchen

WELS. Die Stadtführerin Inge Hörmandinger macht sich am Freitag um 17 Uhr auf den Weg zu versteckten Innenhöfen und Kirchen in der Welser Innenstadt. Interessierte können sie begleiten und die spannenden Geschichten hinter den historischen Gebäuden erleben. Anmeldungen unter 07242/67722-22

57 leere Pflegebetten, weil Personal fehlt

MARCHTRENK. LAbg. Michael Fischer (FPÖ) beklagt, dass 57 der 579 Pflegebetten in Wels-Land leer stehen, weil das Personal fehlt. Bis